



Stand: November 2025

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien
Foto Stelle 2 und 6: © Stadtgemeinde Hall in Tirol

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KfV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KfV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

Schulwegplan VS Unterer Stadtplatz, Hall in Tirol



www.auva.at

www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit eine besondere Herausforderung dar. Gerade für Erstklassler:innen bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Anforderungen im Straßenverkehr.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Stadtgemeinde Hall in Tirol entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Unterer Stadtplatz genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Stadt zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer. Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgänger:in achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut! Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt!

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkern:Lenkerinnen. Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingehen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenker:innen angehalten haben. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Fahrzeugen und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss! Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen, Zebrastreifen.

Falls keine Querungshilfe vorhanden ist, gilt:

Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet!

Immer am Gehsteigrand stehen bleiben! Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Fahrzeuge – aus beiden Richtungen – angehalten haben!

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird! Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter, ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Schule

Liebe Eltern! Derzeit gibt es vor unserer Schule besonders viel Verkehr. Das ist gefährlich, besonders für die Kinder, die zu Fuß zur Schule kommen. Wir bitten Sie daher, liebe Eltern, Ihre Kinder nicht direkt bis zur Schule zu fahren. Nützen Sie Stellen, die etwas weiter entfernt sind und an denen Ihre Kinder sicher ein- und aussteigen können. Auf dem Weg von dort zur Schule können die Kinder dann sichere Fußwege benutzen. Wenn Sie mit dem Auto kommen, beachten Sie bitte den Zebrastreifen unmittelbar vor der Schule und halten Sie dort rechtzeitig an. Ein besonderer Hinweis gilt dem Zebrastreifen am Ende des Brockenweges, an der Kreuzung Untere Lend. Dort sind querende Schulkinder erst sehr spät zu sehen. Fahren Sie dort bitte besonders vorsichtig! Ihr vorbildhaftes Verhalten hilft sehr, die Verkehrssicherheit zu verbessern!

1



Kreuzung Stadtgraben/Fassergasse (MPreis): Wenn du am Stadtgraben entlanggehst, kommst du beim MPreis zu einem Zebrastreifen. Sei dort aufmerksam! Vor allem morgens musst du aufpassen, weil dann abbiegende Autos von hinten kommen. Drehe dich mehrmals um, bevor du gehst, damit du siehst, ob ein Fahrzeug in die Fassergasse einbiegen will! Gehe erst los, wenn alle Fahrzeuge angehalten haben!

2



Salzburger Straße und Unterer Stadtplatz (Landesstraße B 171): Vermeide es an dieser Stelle unbedingt, die Straße zu überqueren! Hier herrscht sehr viel Verkehr und die Fahrzeuge sind schnell unterwegs. Wenn du die Straße queren musst, dann gehe immer durch die Unterführung für Fußgänger:innen am Unteren Stadtplatz!

Wir sind für Sie da!



Bei der AUVA sind rund 1,4 Millionen Schulkinder, Studierende und Kindergartenkinder gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA. Die Unfallverhütung für Schulkinder verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos und richten sich an die Pädagogen:Pädagoginnen verschiedenster Bildungseinrichtungen und – wie dieser Schulwegplan – an die Eltern der versicherten Schulkinder. Mehr Information: www.auva.at/schule

www.auva.at



Schule



empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht

erhöhte Vorsicht

Gefahr! Querung vermeiden!

3



Unterer Stadtplatz/Schulvorplatz:

Am Platz vor der Schule herrscht immer viel Verkehr! Dort parken Autos und Lkw, außerdem kommt viel Verkehr aus der Lendgasse oder fährt in die Münzergasse. Am Zebrastreifen stehen öfters Lastwagen, die gerade entladen werden. Sei hier besonders aufmerksam und überquere die Straße erst, wenn du sicher bist, dass alle Fahrzeuge stehen geblieben sind!

4



Lendgasse:

Die Lendgasse ist eine Wohnstraße, somit sollte der Verkehr dort eigentlich langsam unterwegs sein. Manchmal fahren die Autos und Lastwagen aber etwas schneller, dann solltest du aufpassen! Auf einer Straßenseite ist ein Gehweg markiert, den solltest du immer benutzen. Wenn du mit deinen Freunden:Freundinnen unterwegs bist, geht dort hintereinander!

5



Brockenweg:

Am Ende der Lendgasse führt eine Stiege hinab zum Brockenweg. Wenn du dort mit deinen Freunden:Freundinnen gehst, drängle nicht, damit niemand auf die Straße stolpert! Der Gehsteig am Brockenweg ist ziemlich schmal. Geht dort möglichst hintereinander und passt gut auf, denn am Brockenweg sind oft sehr viele Fahrzeuge unterwegs!

6



Kreuzung Brockenweg/Untere Lend:

An dieser Kreuzung gibt es einen Zebrastreifen, der auf den Gehsteig der Unteren Lend führt. An jedem Zebrastreifen gelten folgende Regeln: Am Gehsteig stehen bleiben und nach beiden Seiten schauen! Erst losgehen, wenn die Straße frei ist und sich keine Fahrzeuge nähern! Andernfalls darfst du nur queren, wenn die Fahrzeuge aus beiden Richtungen für dich stehen bleiben.